

ACM.
93
ILLUSTRISSIMI ET CELSIS-
simi Principis & Domini,
Dn.

AUGUSTI,
PRINCIPIS ANHALTINI, COMITIS
Ascaniæ, Domini Servestæ, & Bernburgi &c.
Inclytæ, & antiquissimæ Domus
Directoris

EX ILLUSTRISSIMA
SIBYLLA
Solmensi &c.

FILIÆ, DNÆ.
DOROTHEÆ &c.

VI. Decembris 1637. piè defunctæ

MONUMENTUM

doctis Elegis jam editis additum,

ab
Herman Rosenfranz
Philomuso.

SERVESTÆ, Typis ANDRÆ BEZELII,
ANNO M. DC. XXXIIX.

EX ILLUSTRISSIMO ET CELSIS

PRINCIPIS ANTONII COMITIS

ALBERTI

PRINCIPIS ANTONII COMITIS

ALBERTI, DOMINI SORABIAE & BERGICAE &c.

PRINCIPIS ANTONII COMITIS

ALBERTI

EX ILLUSTRISSIMO

SIBYLLA

ALBERTI

FILIAE DNE

DOROTHEAE &c.

ALBERTI

MONUMENTUM

ALBERTI

Germani Koenigreich

Philomelo

SERVESTAE, TYPI ANDREAE BEZELII

ANNO M. DC. XXXIX.



Ad
Illustriss. Dn. Parentem

πρὸς Φώνησις

Non est quod in tanto adversorum confi-
ctu pedem retrobas, Princeps inclyte,
Cujus Majores tot retrò seculis Fidis
Sanguis Anhaltinus audierunt; qui heroico ani-
morum impetu fortissimè pugnando gloriosos nun-
quam non triumphos egerunt. Tibi sanè, ô in-
victæ virtutis adamas quanta laborum abyssus
toto vite curriculo exantlata sit, referre malo,
quàm enumerare. Sed neq; demitti videmus
ingentem curarum molem humeris tuis, quibus
Et sera Posteritas insidet; neque liberari cor, ani-
mumq; tuum ad afflictionibus numerosis: Etenim te
nunc adoritur senectus per se calamitosa: imminet
viribus tuis Androdas ille minacissimus, Magnis
plerunq; infestus: pungit denique placidi quidem
ac beatissimi charissime filie tue fœmelle DO-
ROTHEÆ obitûs acutus gladius. Ma& te igitur
Magnanime, Spiritus loricâ indute, regna, perfer,
Et milita porrò prudenter, ut elapsum illud ennea-
ticum tempus (quod DEUS feliciter duit) vi-

A 2

tori.

Et oriam canendi Pieridi meæ materiem cumulet ;
que modò hasce tenues phyluras in Christianum
suavisissimi istius Ocelli ultimo honore & studio ob-
servandi Cenotaphium, ineleganti quidem stylo,
ast bono animo mæroris sepiâ atratas, Fama, &
immortalitati, juxtaque Pietati tuæ litare: de-
functæ, cum dulcissimo TOM filio Connubium
gratulari: cunctisq; nobis beatum ad eò successum
à divina Majestate & clementiâ humiliter preca-
ri minimè noluit: Tuæ itidem Cels. cum supersti-
tibus novi anni auspicium letum, Pacem, & per-
petuam prosperitatem animitus optat

Ejusdem.

Subject. mus

H. R. K.

Amor

I.

Amor & honor

Paternus.

Bleich wie / D wehrtes Pfandt / mein Fuß icht
folget dir

Zns Trator. vnd Klagehauß / so glaübe sicher
Dasz meine Seele sich auch sehnet nachzukomen (mir
An deinen Freudenort / da mit dir alle Frommen.

Die Augen trucken seynd / mein Mund ist still vnd
stumb /

Wie dort Psalnimitus : dann solches ist darumb /
Weil Zählen minder sind als Haßkreuz das von
Herzen

Zu Herzen geht / vñ gibt vielmehr dan ander schmerzē.

Wolan / mein liebes Kind / schlaff an den hellen Tag!

Mit mir vnd meiner müh' es Gott auch walten mag.

II.

Maternus.

D fleucht dann endlich hin / meins Herzens
lust vnd pflegen

Die sorge meiner brust / des Höchsten Gab.
vnd Segen /

Wilt Dein

Dein müdes Lebensschiff! ach/ach! nit weit vom strand!
Ey! so dein Seglein streich/ fahr sicher an das Land!
Zu Gott! mein Flügelein/ halt was du hast gefast/
So kan dir schaden nichts/ nichts thut dir oberlast.
Der Bräutigam kom̄ an/ er wolle nun heimführen/
Du wirst gelassen ein/ frolockend triumphiren.

III.

Fraternus.

WAr's/Atropos, dann nicht genug daß du ge-
rissen
Von uns ein Zweigelein/ vnd darffest ferner
füßen

Eins? (wie Arachne pflag wann sie den Faden neht/
Bald aber zum Gespünst die Schär vnd Messer weht)
So würde Closters fund nicht reich bewunden werdē/
Wann ihr jetzt wickelt auff/ bald werffet zu der Erden/
Ist das die glatte lust die Euen hat versencket?
Ist daß das schöne Bild das vns ist angehencket?
Unwürsche Spinnerin wolt ihr so an vns gehen?
Wolt ihr vns nach dem Werck/ vnd nach dem Faden
stehen?

Schont nur/ es hilfft euch nichts/ wann ihr gleich
Freunde trent/
Der Geist nur ewer lache/ quirtirt was Leib genent:
Der

Der/ tritt man ihm zu nah / sich bald zu rücke rettet/
Vnd/wie das Feldgewächs/ ihm in die Wurzel bettet/
Wird ihm das Haus zerstört/ fort er sich auffwärts
schwingt /

Von dannen er her kahn zu seinem wesen dringt.
Eins aber wird doch bald dem andern wider werden/
Zum Leben / aus dem Grab / geruffen von der Erden.
Was ist denn ewer thun/ Mors, Mars, vnd ewer Pact?
Der Maden Webegarn nembt hin/ den alten Sack.

Du! leunischer Helligott / Pluto, du magest rauben
Proserpinam, ein kleins / schaw! hilff dich auch dein
Was hat der Boreas davon daß er so faust (schraubent?
Quer ober dieses Feld / pfeiffte/ heult/ plert/ summt vnd
braufft?

Du magst auch / alter Greis / die Thier vnd Vögeln
scheuchen /

Das lungenlose Volck vereisen/ vnd so feuchen /
Das Phoebus Kinderlein in seiner Damen schoosß
Einfriechen müssen/ matt/ erstorben/ nackt/ vnd bloosß/
Bald Titan in der höh' dich sticht auff deinen rücken/
Da must dann eben du erliggen mit den krücken/
Wann euch Trionen stuzt der Widder/ Ey! wie lacht
Der Mahler aller Welt/ vnd alles frölich macht.

Latonen Sohn der schmückt die Liebste/ vnd sie zieret
Ihr Kleidt er künstlich wirckt / vnd seickt/ damasqui-
nirt.

Der

Der weisse Zephyr dann we- wehet vnd erquickt/
Weckt auff / gibt Leben / buhzt / macht daß der Feind
erschrickt.

Drüm/blätterlose stämm-/ ihr keusché Vorbersträuche/
Helffe halten mit vns hier die traurigen gebräuche;
Bedürte Lilien/ Viole/ Tulipan/
Narcysen/ Nysopen/ ihr Rosen/ Majeran/
Vnd was hinfällig mehr/ helfft vnser Leid beklagen/
Die noch das Wetter trifft/ bis wir auch hingetragen/
Dahin diß Zweigelein des Königs liebe Hand
Versetzt saufft vnd wol ins Paradysses Land.

IV.

Sororius.

Weg! Lachesis, vnd du/weg! Libitina, weichet!
Das Gräwlein ist nicht todt/es schläffet. Dar-
umb weichet!

Der Phœben bleiche Schaar soll länger bleiben nit:
Der graue Winter weicht / der grüne Lenz hertritt.
Die schwarzen Myrthen last: mit Rosmarin vnd
Neyen /

Mit stolzen Blümelein wird dieses Grab befreyen
Chloris, von aller traur. Schmerz der du hast gehabt
Hier diese Krufft / geh' fort / das Schwesterlein an-
schau /

Den

Den/der den ganzen rund in seiner Hand regieret/
Vnd strecket seinen Schuch hinüber; der da führet
Die Seelen aus der Angst zu seinem hohen glantz/
Vnd gibt des Königs Kind/des Lebens Ehrenkrantz.

V.

Mespris de la Mort.

SUs sus! Pierides, Najades, Oreades,
Nymphes, & Charites, Napees, & Dryades!

Voyez ces affubleés; la preparation,
La noire, & de Cambray la toile à la façon.

Helas! C'est un trepas. O triste descouvrance!
Un obsequie, & dueil, piteuse demonstrance!

La maigre Mort, rodant les pays, de son tard,
Ruant ius sans esgard, soit au matin ou tard,
Frappa, n'y a long temps, la ieusne Dameselle
Princesse DOROTHEE, en sa verdure belle.

He! Mort, qui par tout mords, encore un rain-
De la Rue emporté! n'espargnez tu le beau? (ceau
Jusqu' à quand, fiere Mort? n'es tu pas assouvie?
Mort, gastant tous quartiers. ô que la MORT te tue!
ô faucheur pantelant, qui racles champs & vaux,
Quand pends tu à son croc ton Carquois, & ta faux?
Ne cesses tu pas, Mort? grim pant sur les murailles
Dans les Palais royaux, cherchant des funerailles.

B

fa

ça! indigente Mort, le seul Mortel est tien
à la corruption (l'ame eschappée) plus rien.
Melchior de l'Amphisbene, causant le mal funebre
Des peres revoltans, endormys en tenebre:
Qu'en astu, envieuse? ça! prends aussi ta part,
Voila du Rien un brin, car cela obtient ton art.
Mort! es tu si osée de trousser en servage
Les jadis rançonnez, toy mesme pauvre esclave.
Mort! n'est tu pas froissée, en gloutipar la MORT?
La RESURRECTION de CHRIST vivifie & con-
L'esprit & son Salut n'ont leur sejour en terre (fort:
Laisant les vanitez au ciel il va grand erre.

DORON, le tard te n'est qu'un tard bien amou-
Te tirant hors du mal (l'amour est vigoureux) reux
Car ores es du tour sauvée, hors de l'orage,
D'es moy & d'amertume, de danger, & outrage;
Effrayee ne seras par le tombissement
De l'Enyo, l'ayant quitté fatalement.

Nous te congratulons de la beatitude.
Complaignons nostre estat, detresse, sollicitude.

A Dieu DORON, dors bien, decorant le giron
Ou tu gis attiffé cy tout à l'environ
Des Nymphes hanteront, au veu de sainte garde
Des vaillants, des vieux, Jeunesse la faitarde,

Ta

Ta tombe est bien sacré, bien plaisant est ton clos.
Dieu doint que nous ayons aussi un bon repos.
(Moy, ne suis un Heracle, des larmes ie ne jette
Sur toy, mescoliere, sçachant que n'es seulette)
Maint passant, les subjects, la Domestique bande
Souvent s'approcheront, y faifants leur offrande.
Bergeres franchement sur les champs marcheront,
Gros, & menu bestail, tout joignant, brousteront:
L'Aurore leucothee emperle de rosee
Le lieu de ton sepulcre, où tu es enclosee;
Aubades bailleront ses filz de bon matin.
On orra leur Musique, ils chanteront fort bien;
Titan le clervoyant cernant en sa province
Donra dessus tousiours, Titan le galant Prince.

DIEUDON, jadis mon soing, ton Nom, & ta
Gravé soit de ma main, & mon cœur resolu (vertu
Tant que vivray te tient en honneur & memoire,
Ensemble nous serons à l'advenir en gloire.

Ton corps tout basenné sommeille iusqu'au iour
Qui le rend à son ame en la celeste cour.

sa! terre, porte humains, brunette, mon hostesse
Nous garde seurement la trespassee Princesse
Jusque à ce que le filz de Dieu son bel espoux
Par l'accent du ciel l'appellera, & nous.

VI.

Contra Temeritatem Carnis.

D At, repetitq, suū Bonitas que cuncta creavit;
 Provida mens Jove fata suprema regit.
 Quis fluctus ponti figat, quis Numinis ausus
 Terminet? ô vanum! perditus ille labos!
 Hem mortale decus! fumus, bulla, & pila sortis,
 Planctu confringes spicula dira necis?
 Anne inhibere tuum est ne carpant florida Flora,
 EOS pro lubitu ne legat ista? nefas!
 Quæ Dominus resecat, medicâ Podalirius arte
 Integra non reddet, non reparatur homo;
 Ast divinâ manus, quos servat longius, illos
 Querquerâ nec febris, nec nepa tecta necat.
 Degisset quamvis Oculisima sospes in annos
 Quod Carnivolupe est, nil, nisi dulce malum.
 Quæ tua mira jugi susceptio, parvula; perfer;
 Qui quatit, indignus; Spiritus alta sapit.
 Induvij sed enim facilis jactura caduci:
 Ob cælum erumnas fortiter ipsa tulit.
 Contigit hæc fidei metam, nunc tuta gaudet;
 Gratia pro meritis sic retributa probis.

Ap.

*Appage diffidens Coluber, CUR! absona vox est;
Velle Dei justum, stant placitura Deo.
Reddit a jam Mors est ad Christum janua apertas
Ex nutu Domini Sponsula flexit iter.
Ossa suo tumulto, donec clangore vocata
Surgant, heic jaceant. Spes fovet alma pios.*

VII.

Cenotaphium.

In Fräwlein liegt hierin / von Leibe gar nie groß /
Hier ruht es sanfft vnd still in seiner Mutter schoß;
Wann ihr die arMLEIN seht / vnd fragtet nach den jahre /
So würdet sprechen ihr / die zeit das Fleisch thet sparen
An diesem Körperlein: Ja wol! die weise Zeit
Hat ihm bald auffgelegt das Creutz / gebrechlichkeit.
Der fahle tod schickt ihr strax in dem jahren grünen
Sein Conterfect hieher / ja durffte sich erkühnen
Sie in sein kaltes Haus zu rauben / in das grab;
Da doch des H Erren ist das was er nahm vnd gab.
Sie / als ein schwaches Kind / wolt lieber sein verschonet
Doch / der mit liecht vñ krafft stets herrlich beygewonet
Macht das sie es annahm; nicht als des todes Bild;
Für eine gute prob' zum rechten Ebenbild /
Betrachtet dieses wol / vnd nahm es vest zu Herzen /
Das leichtert jr das Creutz / vnd lindert allen schmerckē.

B iij

Der

Der Feinde wahren mehr / doch hielt sie Christlich auß /
Für vngemach troch sie / wie Schnecklein / in ihr Haus;
Bis endlich Gottes Sohn / ihr Bräutigam / sie führet
Ins höchste Schloß zur Cron / da Friede Jubiliret
Die blasse sterblichkeit ließ er in dieser grufft /
Von dannen auch der Leib bald durch die sanffte Luft
Entzueket werden wird / zu solchem süßen leben /
Vnd seiner lieben Seel erfreulich wider geben / (reich /
Drumb je diß Bräutlein wahr so groß / so schön / vnd
Das in der Heiden schafft ihr keins zu achten gleich
Ben welchen gnad / vnd heil / vnd trost nit will versangē
In dem sie der Vernunft nur einig thun anhangen.
Der Vater aller zeit kent wol des Fleisches tück /
Den liebsten läst er nicht was zielt ins böse glück.
Zhr Pilger stehet still! wolt ihr euch lang' ombsehen?
Seht / hiedurch ist der weg da wir zum Himmel gehen.

F I N I S.



Cl 1926

ULB Halle 3
001 556 118



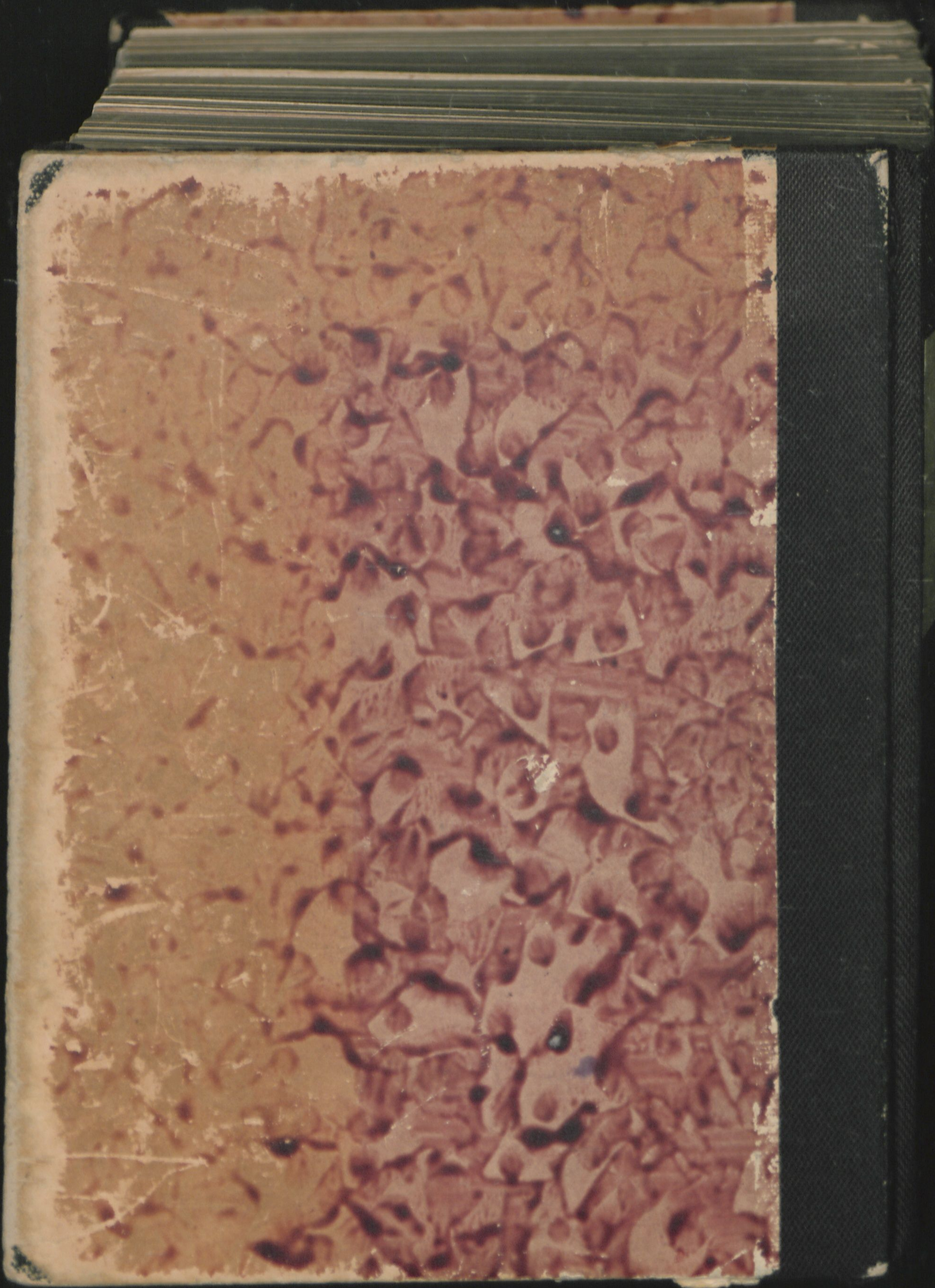
Stk. 6 = Handschrift

Sb.

Paul Friedrich
Buchbindereimeritor
Merseburg a. S.

1017







ET CELSIS-
 Domini,
 STI,
 LTINI, COMITIS
 æ, & Bernburgi &c.
 isimæ Domus
 ris
 RISSIMA
 L L A
 &c.
 DNÆ.
 HE Æ &c.
 7. piè defunctæ
 ENTUM
 ditis additum
 osenfranz
 uiso.
 NDREÆ BEZELII,
 XXXIIX.

23